

## Eine Dame mit GESCHMACK

ROSSANA ORLANDI, MAILÄNDER STIL-İKONE, BRINGT NEUERDINGS FARBE IN DIE GASTRO-SZENE

Was tun, wenn das Lieblingsrestaurant zu weit vom eigenen Arbeitsplatz entfernt ist? Für Rossana Orlandi, seit 2002 mit ihrer Mailänder Galerie Spazio Orlandi als Entdeckerin von Designtalenten ganz weit vorn, lag das Sternerestaurant „Il Luogo di Aimo e Nadia“ einfach zu abseits. Also heckte sie den Plan aus, einen kleinen Ableger direkt neben ihrer Galerie in der Via Bandello als Gemeinschaftsprojekt mit den Köchen zu lancieren: Im „Aimo e Nadia BistRo“ gibt es von Rossana kuratierte Designobjekte, Tapeten und Stoffe von Etro und köstliche regionale Küche. Die Gäste können durch die offene Küche im Geschoss darüber nebenbei mit den Köchen flirten. Che bello! [www.bistroaimoenadia.com](http://www.bistroaimoenadia.com)



TREND

## TROPICAL SUMMER

DER AUGUST TREIBT EXOTISCHE FRÜCHTE: DER SOMMER-ENDSPURT SPIELT SICH AUF DER TERRASSE AB – IN Dschungelgrün, Bunt und Vergnügt



### PLÄTZCHEN

Als Eimer, Sitzgelegenheit – oder Trommel bei guter Laune! Stapelbarer Polypropylen-Hocker, 43 x 34 x 45 cm, ca. 35 Euro [www.muji.eu](http://www.muji.eu)



### FEDERFÜHREND

Wie das Schwanzgefieder von Papageien kräuselt sich die Rückenlehne von Outdoor-Flechtsessel „Seku“. Preis auf Anfrage [www.moroso.it](http://www.moroso.it)



### ENTFALTUNG

Warmes Eichenholz bekommt Abkühlung von lackierten Stahltüren: „Enfold Sideboard“, 94,5 x 45 x 84 cm, ca. 1700 Euro [www.muuto.com](http://www.muuto.com)



### MODE ZU TISCH

Die farbenfrohen Textil-Dekore der Künstlerin Ilaria Innocenti, auf Porzellan übertragen: Teller „Ilaria.I for Alysi“, Preis auf Anfrage [www.alyisi.it](http://www.alyisi.it)



Hip, hip, hurra! Das US-Label Anthropologie hat jüngst seinen ersten Store in Deutschland eröffnet. In der Düsseldorfer Königstraße 78 gibt es neben Mode auch Interior- Stücke wie die Melamin-Geschirrsreihe „Paint + Petals“, Teller ab 10 Euro [www.anthropologie.com](http://www.anthropologie.com)



### DSCHUNGELKIND

Hinter mir der Urwald: Auf luftigem Eisengestell ruhen weiche Kissen. In- und Outdoorsofa „Iron Maiden“ von Diesel Living. 200 x 90 x 70 cm, ca. 3600 Euro [www.moroso.it](http://www.moroso.it)



### IN DECKUNG

Auf Zickzackkurs: Federleichtes Plaid „Firenze“ aus Schurwolle, 130 x 190 cm, 247,50 Euro, Eagle Products über [shop.schoener-wohnen.de](http://shop.schoener-wohnen.de)



### GRÜNSCHNABEL

Achille Castiglioni's Klassiker, die „Snoopy“-Tischleuchte mit typischem Marmorfuß, leuchtet jetzt in neuen Farben. 39 x 37 cm, ca. 920 Euro [www.flos.com](http://www.flos.com)



### PICKNICK-SOUND

Ab in den Garten! Mobiler Lautsprecher „Helsinki“ mit grünem Textilbezug, 15,6 x 21 x 7 cm, ca. 400 Euro [www.vifa.dk](http://www.vifa.dk)

DESIGN

# Natürliche SCHÖNHEIT

AUF DEM WEG IN EINE BESSERE ZUKUNFT: DAS JUNGE LABEL MATER MACHT VOR, WIE UMWELTGERECHTES DESIGN ZUM ERFOLGSFAKTOR WIRD



**1** Die Mater Earth Gallery in Kopenhagens Stadtteil Nørrebro ist Showroom und Concept Store in einem **2** Setzen auf regionales Handwerk und nachhaltig gestaltete Produkte: Designerin Eva Harlou und Mater-Gründer und -Inhaber Henrik Marstrand **3** Holzstuhl „Shell Lounge Chair“ und **4** hölzerne Pendelleuchten „Terho“ (vorn) und „Ray“



Natürlich kommt Unternehmer Henrik Marstrand morgens mit dem Fahrrad zur Arbeit, so wie viele andere Kopenhagener auch. Man kann ja trotzdem einen schicken Anzug tragen. Dass sich umweltgerechte Produkte und ein hoher Designanspruch ebenfalls nicht ausschließen, beweist der Däne erfolgreich mit seinem Label Mater, das er 2006 mit dem Ziel gründete, Möbel, Leuchten und Wohnaccessoires herzustellen, die beides können: nachhaltig sein und super aussehen. Die perfekte Kombination! [materdesign.com](http://materdesign.com)

## LIEBLINGSREGALE



### DIE BASIS DER SCHÖNHEIT

Immer nur im Hintergrund stehen, um Dinge gut dastehen zu lassen? War mal! Die Zeit der „It“-Regale ist gekommen. Den Kult um funktionelle wie ansehnliche Mini-Ausstellungsflächen wird beispielsweise vom dänischen Label Montana angekurbelt – ganz neu: das modulare, frei stehende Regalsystem „Montana Free“, wahlweise mit Einsätzen aus Kvadrat-Stoff. Ab ca. 510 Euro [www.montana.dk](http://www.montana.dk)

### DER HERKULES DER TISCHE

Wer Kirchen und Bahnhöfe schultert, steckt auch Kraft in alle Entwürfe, die eine Nummer kleiner sind: beispielsweise Marmortisch „Eros“ des italienischen Architekten Angelo Mangiarotti von 1971, dessen Elemente durch eine clevere Steckkonstruktion gehalten werden. Jetzt in Verde-Alpi-Marmor erhältlich. 140 x 40 x 72 cm, Preis auf Anfrage [www.agapecasa.it](http://www.agapecasa.it)



FOTOS FILIPPO BAMBERGHI (4), MATTEO LAVAZZA SERANTO

TREND-TRIO

## SCHLANKE HOLZSTÜHLE

DER STUHL GILT ALS EINES DER MÖBELSTÜCKE, DIE AM SCHWIERIGSTEN ZU ENTWERFEN SIND. AUS HOLZ, ELEGANT UND FILIGRAN WIRD ER ZUR KÖNIGSDISZIPLIN

**ZART**

Wenn „Dünnbrettbohrer“ ein Kompliment ist: Jacob Strobels „Mylon“-Stuhl mit dünnster Sitzfläche und graziler Erscheinung. 48 x 53,5 x 82 cm, ab ca. 650 Euro [www.team7.at](http://www.team7.at)

**ELEGANT**

Nachwuchstalent Francesco Meda debütiert mit Stuhl „Woody“ – und trifft mit fein geschwungenem Sitz und Rückenlehne den Nerv der Zeit. 41,5 x 48,2 x 79 cm, ab ca. 745 Euro [www.molteni.it](http://www.molteni.it)

**ENERGISCH**

Zeitlose Erscheinung, Sitzschale aus 3-D-Furnierholz und Beine aus Vollholz: Stuhl „Preludia“ von US-Designer Brad Ascalon. 47,5 x 54 x 80,5 cm, ab ca. 860 Euro [www.carlhansen.de](http://www.carlhansen.de)

**INTERESSANTE SICHTWEISE**

Entschuldigung, aber vor neugierigen Blicken schützt dieser Paravent nun wirklich nicht. Dafür ist „Skandinavia Separat“ aus hellem Eschenholz und aus Leder viel zu schön anzusehen. Entworfen von der Dänin Cecilie Manz, frisch zur „Designerin des Jahres 2018“ gekürt! 180 x 130 cm, ca. 1700 Euro [www.nikari.fi](http://www.nikari.fi)

**MIT LEICHTIGKEIT****HEAVY METAL**

Möbel aus Metall – da denken wir an Schwere und an Schweißnähte. So bezaubernd leicht wie die „Tavoletto“-Tische bekommt es nur Designerin Maddalena Casadei für das neue Label Fucina hin. Wie aus einem Guss! Ø ab 40 cm, Preise auf Anfrage [fucinadesign.com](http://fucinadesign.com)

FOTOS FILIPPO BAMBERGHI (1)

**Hauptsache HUMOR**

MIT FARBENFROHEN FANTASIEFIGUREN EROBERT DESIGNER JAIME HAYON DIE HERZEN TIEFSINNIGER SKANDINAVIER

Jaime Hayon zählt nicht zu jenen Designern, die ernst und leise vor sich hinwerkeln, um technische Details zu perfektionieren. Der Spanier liebt schwungvolle Formen, kräftige Farben und temporeiches Arbeiten – und er beherrscht die Kunst, seine fröhlichen Visionen mit wenigen Strichen in humorvollen Zeichnungen festzuhalten. Für die Einrichtungsmarke &Tradition tapezierte Hayon anlässlich des Kopenhagener Design-Events „3 Days of Design“ jetzt den neuen Showroom mit seinen fantastischen Fabelwesen. Ach ja: Nebenbei entwirft der Mann auch ganz ernsthaft Möbel und Leuchten. Im Bild: Tisch „Mezcla“, Stuhl „Catch“ und zwei „Formakami“-Papierleuchten [www.andtradition.com](http://www.andtradition.com)



**ALLE EINSTEIGEN!**

Poul Madsen und Jan Andersen vor einem Tivoli-Karussell. 1999 gründeten sie die Marke Normann Copenhagen

**SHOWTIME**

Tablett „Peacock“ erinnert an Pfauenfedern, die „Water Can“ an Messing-Skulpturen

**1 PANTO VASE** aus Keramik, 19 cm hoch, ca. 150 Euro **2 LOLLI CUP** aus Porzellan, 10,7 cm hoch, ca. 20 Euro **3 ENTRY TEE-KANNE** aus Keramik, 0,6 Liter, 15 cm hoch, ca. 85 Euro **4 STORY TEELICHTHALTER** aus Glas und messingplattiertem Stahl, 15 cm hoch, ca. 55 Euro

**LICHTWELT**

Tivoli-Glasleuchten „Pop“, ab Ø 15 cm, ab ca. 200 Euro

KOOPERATION VON IKONEN

## VIEL VERGNÜGEN!

MANCHMAL LIEBEN AUCH NORDISCHE PURISTEN DIE GROSSE SHOW: NORMANN COPENHAGEN GESTALTET EINE KOLLEKTION RUND UM DEN VERGNÜGUNGSPARK TIVOLI

Man könnte sagen, dass das Kopenhagener Tivoli so etwas wie die Mutter aller Vergnügungsparks ist: Schon 1843 wurde das weitläufige Areal mit Genehmigung von König Christian VIII. eröffnet. Seitdem mäandert der bunte Betrieb aus Fahrgeschäften, Restaurants, Gartenanlagen, und Showbühnen, allesamt durch Hunderttausende kleiner Lichter illuminiert, fröhlich zwischen Nostalgie und Innovation – und ist dabei auch super erfolgreich.

Dann kamen Poul Madsen und Jan Andersen, Gründer des dänischen Designlabels Normann Copenhagen, ins Spiel. Eigentlich sollten die beiden Unternehmer nur eine kleine Produktpalette für den Souvenirshop des Parks

entwickeln. Doch die Dänen entdeckten bei ihrer Recherche für neue Designs in den Tivoli-Archiven so viel kreativen Stoff, dass aus dem ursprünglichen Auftrag ein viel größeres Projekt wurde: Die Tivoli-Kollektion von Normann Copenhagen wuchs zu einer Großfamilie aus rund 300 Wohnaccessoires wie Leuchten, Textilien, Düften oder Geschirr an, deren Inspirationsquellen von Mustern auf Zuckerstangen oder Harlekin-Kostümen, über Pfauenfedern bis zu Schalen in Achterbahnform oder dem stimmungsvolle Lichtuniversum des Parks reichen. Die fröhliche Kollektion ist ab September erhältlich und soll kontinuierlich erweitert werden.

[www.normann-copenhagen.com](http://www.normann-copenhagen.com)

**STRAUSS BUNTER IDEEN**

Die „Window Vases“ sind eine Hommage an Tivolis prächtige Blumenbeete



## Adieu, TRISTESSE

ETWAS FARBE IM BADEZIMMER KANN NIE SCHADEN, DACHTE SICH DIE FRANZÖSISCHE DESIGNERIN INDIA MAHDAVI UND ENTWARF EINE BADSERIE IN ROSA, GRÜN UND BLAU

### Frau Mahdavi, wie ist das Farbkonzept entstanden?

Alles fing mit meinem eigenen Bad in Paris an. Wie die meisten anderen Bäder auch war es mit schneeweißer Keramik ausgestattet. Ich habe lange nach einer Alternative gesucht, fand aber nichts. Es gab einfach keine Badausstattung in Farben, die mir gefallen.

### Die Farbtöne, die Sie gewählt haben, erinnern an Softeis. Woran dachten Sie bei der Auswahl?

Mich erinnern sie tatsächlich an meine Kindheit, an die Farbe meiner Lunchbox und die Farben meiner Schule. Alles war in sanften Pastelltönen gehalten, die aussahen wie Erdbeer-, Blaubeer- und Pistazie-Milchshakes. Ich liebe Milchshakes übrigens immer noch.

### Die runden Formen Ihres Entwurfs wirken wie eine fröhliche Gegenwelt zu heutigen Badausstattungen.

Ja, ich wollte eine heitere Stimmung! Die Objekte könnten auch aus einem Comic stammen. Man sollte jeden Tag mit einem Lächeln beginnen. Und der Tag beginnt nun mal im Badezimmer. [www.india-mahdavi.com](http://www.india-mahdavi.com)

### MEHR FARBE!

Wanne „Plouf“, Waschtisch „Splash“, Spiegel „Wow“, Fliesen „Pinstripes“ [www.bisazza.com](http://www.bisazza.com)



### PLATZHIRSCH

Nicht alles, was vier Beine hat, läuft. Und nicht alles, was vier Beine hat und aus Holz ist, ist bloß ein Stuhl. Denn manche Sessel sind optisch so kraftvoll, dass sie eher als Statement denn als profaner Sitzplatz durchgehen: Patricia Urquiolas „Altay“ Armchair beispielsweise. Offene Arme, breiter Stand – stark! Mit Leder oder Stoff bezogen, 73 x 73 x 63 cm, ca. 2500 Euro [www.coedition.fr](http://www.coedition.fr)



## KERAMIK



### ILLUSTRE PERSÖNLICHKEITEN

Die Körper Espressokännchen oder Leuchten, obendrauf die kreativen Köpfe dahinter: Die „Most Illustrious“-Figuren bilden nicht nur die Design-Genies Michele De Lucchi, Achille Castiglioni, Riccardo Dalisi und Alessandro Mendini ab – sie verschmelzen sie humorvoll mit ihren bekanntesten Entwürfen. Ab 29 cm hoch, je ca. 580 Euro [bosatrade.com](http://bosatrade.com)